

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser

Die vorliegende Ausgabe des EVP aktuell fokussiert auf die Wahlen.

Am 18. Juni 2023 wird der Bürgergemeinderat der Stadt Basel wieder für sechs Jahre gewählt und wir bitten alle wahlberechtigten Basler Bürgerinnen und Bürger sich an der Wahl zu beteiligen!

Selbstverständlich freuen wir uns sehr, wenn Sie die Kandidatinnen und Kandidaten der EVP aktiv unterstützen. Die Wahlunterlagen finden Sie demnächst in Ihrem Briefkasten. Den Wahlflyer der EVP finden Sie ebenfalls dort sowie auf der Homepage der EVP Basel-Stadt (www.evp-bs.ch).

Bitte beachten Sie auf Seite 3 auch die Erläuterungen zu den Nationalratswahlen im kommenden Herbst und auf Seite 4 die Parolen für die Abstimmungen vom 18. Juni 2023.

Und last but not least auch ein Hinweis in eigener Sache: Sie helfen uns Porti zu sparen, wenn Sie das «EVP aktuell» nicht in gedruckter Form, sondern als Email abonnieren. Bitte senden Sie uns dazu einfach ein Mail an: info@evp-bs.ch.

Martin Kohlbrenner,
Bürgergemeinderat

Bürgergemeinde: Am 18. Juni EVP wählen

Die EVP Basel engagiert sich im Bürgergemeinderat der Stadt Basel zum Wohl der Stadt. Am 18. Juni 2023 soll der Bürgergemeinderat für die nächste sechsjährige Amtsperiode neu gewählt werden.

Die Bürgergemeinde der Stadt Basel nimmt die Verwaltung des BSB (ehemals Bürgerspital) mit seinen modernen Pflegezentren, Wohngruppen und Werkstätten, die Führung des Waisenhauses mit seinen pädagogischen Angeboten, den Forstbetrieb, die Verwaltung von Stiftungen, die Aufsicht über die Christoph Merian-Stiftung, die Zünfte und Gesellschaften und die Aufnahme von Kandidatinnen und Kandidaten ins Stadtbürgerrecht wahr. Dabei zeigt sich eindrücklich, wie nah die Institutionen der Bürgergemeinde Basel am Puls des ganzen gesellschaftlichen Lebens aller Einwohnerinnen und Einwohner von Basel arbeiten. Gerade in der Zeit, in der scheinbar gesicherte Werte vermehrt in Frage gestellt werden, scheint es uns wichtig, Persönlichkeiten zu finden, die sich aus christlicher Grundhaltung heraus, verantwortungsvoll für unser Gemeinwesen einsetzen.

EVP derzeit mit zwei Sitzen

Die EVP hat stets Vertreterinnen und Vertreter ins Parlament gebracht, die durch ihre gute Ratsarbeit das Gehör in den Kommissionen, der Fraktion und den Ratsversammlungen gefunden haben. Seit knapp drei Jahren sind dies Diana von Bidder und Martin Kohlbrenner.

Neben der parlamentarischen Arbeit im 40-köpfigen Bürgergemeinderat engagiert sich Diana von Bidder im geschäftsvorbereitenden Büro des Bürgergemeinderates und Martin Kohlbrenner in der Sachkommission des Bürgerspitals Basel. Da für die Bildung einer Fraktion drei Personen einer Partei im Bürgergemeinderat vertreten sein müssen, reicht es der EVP (noch) nicht, eine reine EVP-Fraktion zu bilden. Die EVP hat daher zusammen mit den Grünliberalen eine Fraktionsgemeinschaft, welche sich politisch sehr bewährt und in der Zusammenarbeit bestens funktioniert.



Jetzt die Liste 4 wählen!

Wir bitten alle Basler Bürgerinnen und Bürger, diese Wahlchance zu nutzen und die Liste 4 unverändert zurück zu senden oder in die Wahlurne zu legen. So stärken Sie die Stimmkraft der EVP und unsere Chance, einen weiteren Sitz zu gewinnen. Bitte unterstützen Sie uns. Herzlichen Dank.

Diana von Bidder und Martin Kohlbrenner,
Bürgergemeinderäte EVP



1,5 Millionen mehr für Kinder- und Jugendarbeit

Ein Vorgezogenes Budgetpostulat forderte für die Institutionen der Kinder- und Jugendarbeit eine Erhöhung von CHF 1,5 Mio. Thomas Widmer-Huber votierte, es lohne sich nachhaltig, in die offene Kinder- und Jugendarbeit zu investieren, weil gute Beziehungen zu den Mitarbeitenden der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Blick auf Suchtproblematik und Kriminalität präventiv wirkten. Zudem seien die Löhne in diesem Sektor vergleichsweise tief. Der Vorstoss wurde mit unseren Stimmen überwiesen.

Einbahnregime Spalenvorstadt aufheben

Die Spalenvorstadt wurde vor vielen Jahren im Teilrichtplan Velo in beiden Richtungen sowohl als Basis- und Pendlerroute festgelegt.

In einer Schriftlichen Anfrage forderte ich die Prüfung eines Provisoriums bis zum Umbau der Tramhaltestelle Spalenter. Würde man diese wenige Meter in Richtung Stadt verschieben, könnte hinter den stehenden Trams ein Haltebereich für Velofahrende eingerichtet werden. Dies würde das Befahren der Spalenvorstadt für Velofahrende stadteinwärts ermöglichen.

Motion «Tagesstrukturen sollen in den Schulräten vertreten sein» überwiesen

Die Motion von Brigitte Gysin, welche den Einbezug der Tagesstrukturen in den Schulräten fordert, wurde nach der positiven Stellungnahme des Regierungsrats ein zweites Mal durch den Grossen Rat überwiesen.

Zugang zu Einführungsklassen (EK) ermöglichen

In Einführungsklassen werden Schülerinnen und Schüler während zwei Schuljahren auf die 2. Klasse der Primarschule vorbereitet. Zu einer Motion der FDP, welche für alle Primarstandorte eine Einführungsklasse forderte, führte Brigitte Gysin in ihrem Votum aus, dass zwar nicht an jedem Standort eine eigene EK entstehen sollte, aber es sollten alle Kinder mit Entwicklungsverzögerung Zugang zu einer EK haben.

Der Grosse Rat stimmte der Zweitüberweisung zu.



Die monatlichen, ausführlicheren Berichte aus dem Grossen Rat finden Sie auf unserer Webseite:

www.evp-bs.ch/politik/aus-dem-grossen-rat

Aus dem Einwohnerrat Riehen

berichtet CAROLINE SCHACHENMANN



In den Einwohnerratssitzungen vom Februar und März kamen zwei gewichtige Kredite zur Abstimmung – und mit den beiden Genehmigungen sind dann auch zwei zukunftsbestimmende Projekte des Gemeinderats angeschoben worden.

Ausbau und Tieflegung der S-Bahn...

Es handelt sich um einen Planungskredit für Abklärungen zum Ausbau und Tieflegung der S-Bahn Bahn (siehe separater Artikel auf Seite 3) und um Kredite für die Realisierung von Hochwasserschutz-Massnahmen beim Immenbach und beim Bettingerbach. Die EVP-Fraktion hat beiden Vorlagen zugestimmt.

... und Hochwasserschutz

Betreffend Hochwasserschutz kam von unserer Seite der Antrag, den Beschluss zum Investitionskredit dem obligatorischen Referendum zu unterstellen. Dies mit der Überlegung, dass so die Bevölkerung nochmals gut informiert werden kann und der Entscheid sachbezogen und weniger emotional aufgeladen getroffen werden könnte. Der Antrag erhielt im Parlament keine Mehrheit. Und unterdessen ist doch noch gegen die Pläne zum Hochwasserschutz das Referendum ergriffen worden und die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.

Vorstösse der EVP-Fraktion von Januar bis April 2023

- Interpellation betr. Signalisation Velowege (Katrin Amstutz)
- Interpellation betr. fehlende Plätze Tagesferien (Rebecca Stankowski)
- Anzug betr. Nutzung Vorplatz Zentrumsbau Niederholz (Rebecca Stankowski, nicht überwiesen)
- Anzug betr. Baumschutz (Cornelia Birchmeier Resch, nicht überwiesen)
- Anzug betr. Förderung von Solarstrom – Quartiernetzwerken (Daniele Agnolazza)
- Kleine Anfrage betr. Waldatemweg (Daniele Agnolazza)
- Kleine Anfrage betr. Solarstrom aus dem Boden (Daniele Agnolazza)

Nationalratswahlen mit der EVP

Bei den eidgenössischen Wahlen 2023 sind im Kanton Basel-Stadt nur noch vier Sitze zu vergeben. Für eine Kleinpartei wie die EVP sind diese in weiter Ferne. Warum hat die Mitgliederversammlung trotzdem entschieden, an den Wahlen teilzunehmen?

Wie immer finden die eidgenössischen Wahlen ein Jahr vor den kantonalen statt und sind somit eine gute Gelegenheit, in Erscheinung zu treten. Vor allem aber: Die EVP ist seit den letzten Wahlen mit drei Personen im Nationalrat vertreten und knackte schweizweit 2019 die 2%-Marke. Seither findet sie in Medien, z.B. bei SRF, als «grösste Kleinpartei» explizite Erwähnung in Wahlbarometern u.ä. und läuft nicht mehr einfach unter «Weitere». Mit unserer Teilnahme tragen wir dazu bei, dies auch 2023 zu erreichen.



Christoph Hochuli, Brigitte Gysin, Rebeca Stankowski & Thomas Widmer-Huber
Brigitte Gysin, Präsidentin EVP Basel-Stadt

Listenverbindung mit den Mitteparteien

Die Mitgliederversammlung hat zudem beschlossen, dass die EVP eine Listenverbindung mit den Mitteparteien eingehen soll. Ohne EVP in dieser Verbindung würden vermutlich drei Sitze an die linken Parteien gehen. Die Mitglieder an der Versammlung votierten, dass die Verteilung mit je zwei Sitzen aus Mitte-Sicht ausgewogener sei. Zudem sollten EVP-Wählende die Möglichkeit haben, durch ihre Stimmabgabe für die EVP auch tatsächlich etwas zu bewirken. Würde die EVP ohne Listenverbindung teilnehmen, wäre eine Stimme für die EVP zwar ein Statement, aber letztlich wirkungslos. Rebecca Stankowski, Thomas Widmer, Christoph Hochuli und Brigitte Gysin werden als Kandidierende der EVP Basel-Stadt bei diesen Wahlen ein Gesicht geben.

Ausbaupläne S6 – wie weiter?

Im Viertel- statt im Halbstundentakt mit der S-Bahn aus dem Wiesental nach Basel, mit neuen und raschen Anschlussverbindungen und besserem Platzangebot in den Zügen. Bis 2035 sollen die S-Bahnlinien in der ganzen trinationalen Agglomeration erweitert und optimiert werden. Was sich attraktiv und fortschrittlich anhört, hat aber einen hohen Preis, besonders für Riehen.

Seit im 2021 bekannt wurde, dass für diese Taktverdichtung die Bahnstrecke zwischen den Bahnhöfen Riehen und Lörrach-Stetten doppelspurig ausgebaut werden soll, ist der Widerstand aus der Riehener Bevölkerung und der Politik gegen dieses Projekt gross. Die Gemeinde wehrt sich gegen einen oberirdischen Ausbau durch das Dorfzentrum, denn die bereits bestehende Trennwirkung der Wiesentalbahnlinie würde verschlimmert.

Kanton nun mit im Boot – auch dank der EVP

Die EVP hat sich seit Beginn des Widerstands konstruktiv für alternative Lösungen eingesetzt. Eine Podiumsdiskussion, mehrere Interpellationen im Einwohnerrat und ihre Petition an den Grossen Rat haben dazu beigetragen, dass sich jetzt auch der Kanton für eine Tieferlegung interessiert. Nun wollen Basel-Stadt und Riehen eine Studie für die Variante Tieflage in Auftrag geben.



Ausserdem soll in einem Testplanverfahren geprüft werden, wie sich ein ober- oder unterirdischer Doppelspur-ausbau auf den Verkehr und die Umgebung auswirken würde und welche flankierenden Massnahmen notwendig würden. Die Kosten von 6,1 Mio. Franken wollen sich der Kanton und Riehen teilen. Der Einwohnerrat hat im März den Kredit bereits bewilligt. Nun muss der Grosse Rat der Finanzierung zustimmen, damit die Planung angegangen werden kann. Das Geschäft wurde in der Sitzung vom 10. und 11. Mai (nach Redaktionsschluss) behandelt.

Katrin Amstutz-Betschart, Einwohnerrätin EVP

Parolen zu den Abstimmungen vom 18. Juni 2023

3x Ja – Die EVP Basel-Stadt hat zu allen drei Vorlagen vom 18. Juni die Ja-Parole beschlossen. Die Parolenfassung fiel jeweils sehr klar aus.



Balz Herter (Grossrat, Präsident Mitte) und Nino Russano (Präsident Juso BS) stellten die Argumente der Befürworter bzw. Gegner der **OECD-Mindeststeuer** vor. Auch wenn in der Diskussion Sympathien für die Aufteilung 50:50 der Mehreinnahmen zum Ausdruck kamen, waren die anwesenden Mitglieder der Meinung, dass die vorliegende Regelung angenommen werden muss, um Rechtssicherheit zu schaffen. Dass es innert Kürze möglich sein sollte, bei einer Ablehnung einen neuen Entwurf zu beschliessen, hielten die Anwesenden nicht für realistisch. Die Versammlung beschloss schliesslich mit grossem Mehr bei 4 Enthaltungen deutlich die **Ja-Parole**.

Ebenfalls deutlich fiel der Entscheid zum **Covid-19-Gesetz** aus. In der Diskussion wurde hervorgehoben, dass mit den bis Ende 2022 geltenden Befugnissen von Seiten des Bundesrates sorgfältig umgegangen worden ist, die Verlängerung der betreffenden Bestimmungen auf Sommer 2024 beschränkt ist und viele Fragen im aktuell bearbeiteten Epidemiegesetz neu geklärt werden. Mit grossem Mehr wurde auch hierzu die **Ja-Parole** gefasst.

Zum **Klimaschutzgesetz** hat der Kantonalvorstand schon im Vorfeld einstimmig die **Ja-Parole** beschlossen. Die EVP hatte zum letztlich abgelehnten CO2-Gesetz Ja gesagt. Das nun vorliegende Gesetz zielt in die gleiche Richtung, setzt aber andere Mittel ein. Die EVP Basel-Stadt ist ebenso wie die schweizerische EVP davon überzeugt, dass die Ziele und die dazu gewählten Schritte notwendig sind.

JA
Klimaschutz-
Gesetz 18. Juni

Adress-Mutationen bitte an: EVP Schweiz, Nägelgasse 9, Postfach, CH-3001 Bern

PP

CH-4125 Riehen

DIE POST

Eva Sofia Hersberger verpasst den Einzug in den Gemeinderat Bettingen



Mit einem sehr beachtlichen Resultat von 207 Stimmen (bei einem absoluten Mehr von 235) hat es der EVP-Kandidatin **Eva Sofia Hersberger** für die Wahl in den Bettinger Gemeinderat leider knapp nicht gereicht.

Eva Sofia Hersberger ist angetreten mit dem Anspruch, sich für eine bessere Verständigung zwischen den Dörfern Bettingen und Chrischona einzusetzen, hat einen sehr engagierten Wahlkampf geführt und breite Unterstützung erfahren.

Die EVP Riehen-Bettingen dankt ihr und ihrem Team dafür herzlich und ist überzeugt, dass mit dem Engagement die Basis für mehr gelegt worden ist.

NEWSLETTER

Interessiert, mehr von der EVP Basel-Stadt zu lesen?

Monatlich erscheint unser elektronischer Newsletter, der u.a. Einblick in die Ratsarbeit gibt. Abonnieren Sie ihn jetzt mit dem QR-Code oder unter www.evp-bs.ch/aktuell/newsletter/

Herzlichen Dank für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung.



IMPRESSUM

Herausgeber:

Konto/IBAN:

Kantonalpräsidentin:

Kontakt Riehen-Bettingen:

Redaktion:

Druck/Auflage:

Versand/Verpackung:

EVP aktuell via Mail (PDF):

Internet:

Bildnachweise:

EVP Basel-Stadt, Postfach 2208, 4001 Basel, info@evp-bs.ch

CH21 0900 0000 4001 0013 0 oder IBAN-QR-Code scannen

brigitte.gysin@gmx.ch

rebecca.stankowski@evp-bs.ch

Daniel Kopp

druck.ch GmbH, 4052 Basel / Auflage: 3'000 Exemplare

ohne Beilagen: offen / mit Beilagen: in LDPE-Schutzfolie

Wer das „EVP aktuell“ per Email erhalten möchte, meldet dies via info@evp-bs.ch

www.evp-bs.ch, www.evp-riehen.ch, [facebook.com/evprieihen](https://www.facebook.com/evprieihen), Twitter: @EVP_BS

Seiten 1 bis 4: EVP / Logo Klimaschutzgesetz: <https://klimaschutzgesetz-ja.ch>

